

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Gründung des "Verbundes Kölner europäischer Grundschulen"

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Integrationsrat	01.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	10.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt in Anlehnung an seinen Beschluss vom 14.11.2006 folgenden 10 Schulen den Titel „Kölner europäische Grundschule“ zu verleihen und in den zu gründenden „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ aufzunehmen:

- GGs Alzeyer Straße,
- GGs Alte Wipperfürther Straße,
- GGs An St. Theresia,
- GGs Erlenweg,
- GGs Ernstbergstraße,
- GGs Lustheider Straße,
- St. Nikolaus-Grundschule,
- KGS Vincenz Statz,
- GGs Westerwaldstraße und
- KGS Zugweg

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

Begründung der Dringlichkeit:

Auf Grund der bereits geplanten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung im Herbst 2009 ist es unbedingt erforderlich, den Rat in seiner Sitzung am 10.09.09 zu erreichen.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Am 14.11.2006 hat der Rat der Stadt Köln auf Empfehlung des Integrationsrates beschlossen, einen „Verbund Kölner europäischer Grundschulen“ zu gründen. Mit der Einleitung der erforderlichen Schritte zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde nach der Gründung des „Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI)“ im April 2008 die „Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)“ beauftragt. In Abstimmung mit dem Regionalen Bildungsbüro und mit dem Schulamt für die Stadt Köln wurde ein zweistufiges Bewerbungsverfahren entwickelt. Am 28.01.2009 rief der Oberbürgermeister der Stadt Köln beim Sprachfest des ZMI zur Teilnahme am Verbund auf, dieser Aufruf ging zeitgleich schriftlich allen Grundschulen Kölns zu.

Ziel des Verbundes ist die Umsetzung der europäischen Forderung, dass jede Europäerin und jeder Europäer neben der Muttersprache mindestens zwei weitere Sprachen beherrscht. Wesentliches Charakteristikum einer „Kölner europäischen Grundschule“ muss die systematische Verzahnung des Regelunterrichts mit einer Herkunftssprache der Schüler(innen) mit Zuwanderungsgeschichte sein.

Sechzehn Grundschulen gaben Interessensbekundungen ab, zwölf vollständige Anträge wurden gestellt. Diese Anträge wurden am 06.07.2009 von einer Auswahlkommission unter Beteiligung des Schulamtes für die Stadt Köln und des Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration begutachtet. Zwei Schulen (die GGS Geilenkircher Straße und die KGS Trierer Straße) sollen nach Beratung durch das ZMI im nächsten Jahr einen neuen Antrag stellen. Zehn Schulen erfüllen nach Auffassung der Auswahlkommission die Kriterien für eine „Kölner europäische Grundschule“. Eine Auftaktveranstaltung zur Gründung des Verbundes ist für den Herbst geplant.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1, 2